

ZENTRALE NOTAUFNAHME Zentrum für Notfallmedizin	Verfahrensanleitung	VA 6.3.5
 UNIVERSITÄTSKLINIKUM GIESSEN UND MARBURG Standort Marburg Baldingerstraße • 35033 Marburg	Zentrales Antidot-Depot	Revision 02
		Stand 02.07.2012

1. Hintergrund:

Die Zentrale Notaufnahme (ZNA) des Universitätsklinikums Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg stellt die Eintrittspforte vieler Patienten mit unterschiedlichen Vergiftungen, Medikamentenüberdosierungen sowie weiteren Krankheitsbildern, die sich in dem breiten Spektrum der Toxikologie befinden, dar. Neben den toxikologischen Notfällen werden im Bereich der Zentralen Notaufnahme auch andere Fälle behandelt, die sehr selten in der Bevölkerung auftreten, aber sehr gravierend verlaufen können. Darüber hinaus werden in der ZNA Post-Expositions-Prophylaxen (PEP) bei Tollwut, Hepatitis und HIV eingeleitet. Das Zentrale Antidot-Depot an der Zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg ist ein einheitlicher strukturierter Stützpunkt zur Aufbewahrung von wichtigen Antidota, Antiseren und weiteren Notfallmedikamenten, welche für die notfallmäßige Behandlung toxikologischer Fälle und seltener gravierender Erkrankungen sowie PEP angewendet werden.

2. Zweck des Zentralen Antidot-Depots:

Das Zentrale Antidot-Depot hat als Zweck eine zentralisierte, einheitliche und strukturierte Bevorratung von Antidota und wichtigen Sondermedikamenten zu gewährleisten und zu verwalten. Somit haben alle Intensivstationen aber auch periphere Stationen des Hauses sowie die Zentrale Notaufnahme zu wichtigen Antidota und Sondermedikamenten 24 Stunden am Tag uneingeschränkt Zugang. Durch die zentrale Lagerung der Antidota und Sondermedikamente sollte eine redundante Bestellung dieser kostbaren Arzneien aus jeder Intensivstation oder anderen Behandlungsbereichen vermieden werden. Die zentralisierte Verwaltung dieser Arzneien sollte neben der strukturierten und kontrollierten Bevorratung dieser Sondermedikamente auch eine kostenrationale Bestellung für das ganze Klinikum ermöglichen, um eine redundante Bestellung zu vermeiden. Somit sollte das Zentrale Antidot-Depot die einzige Anlaufstelle aller Behandlungsbereiche, die den Zugang zu diesen teuren aber doch unentbehrlichen Arzneien erfordern, darstellen.

4. Regelung:

- Das Zentrale Antidot-Depot befindet sich im Schockraum 3 der Zentralen Notaufnahme am Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg.
- Anwendungsbereich dieser Verfahrensanleitung ist das unter a) genannte Zentrale Antidot-Depot.
- In dem Antidot-Depot werden nicht nur typische Antidota für toxikologische Notfälle vorgehalten, sondern auch Antiseren und weitere Notfallmedikamente, die für die akute Behandlung seltener gravierender Erkrankungen und PEP vorgesehen sind, aufbewahrt.
- Durch die Präsenz und Aufrechterhaltung des Zentralen Antidot-Depots sollte eine durch verschiedene Behandlungsbereiche eigenständige Bestellung dieser teuren Arzneien vermieden werden.

Erstellt: 11.05.2012 Dr. German Pedro Horn (ärztl. Leiter ZNA-Innere Medizin)	Geprüft: 14.06.2012 PD Clemens Kill (Leiter ZNA-ZnotMed.) Dr. Ulrich Berger (Apotheke-Leiter UKGM) Dr. Andreas Jerrentrup (Stlv. Leiter ZNA-Znot-Med.) Dr. Wolfgang Dersch (OA ZNA) Dr. Axel Kaiser-Ferenczy (OA ZNA)	Freigabe: 02.07.2012 Dr. German Pedro Horn (ärztl. Leiter ZNA-Innere Medizin)	Gültigkeit: zunächst bis zum 01.12.2012
--	---	--	---

ZENTRALE NOTAUFNAHME Zentrum für Notfallmedizin	Verfahrensanweisung	VA 6.3.5
 UNIVERSITÄTSKLINIKUM GIESSEN UND MARBURG Standort Marburg Baldingerstraße • 35033 Marburg	Zentrales Antidot-Depot	Revision 02
		Stand 02.07.2012

- e) Jeder Behandlungsbereich des Universitätsklinikums Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg hat 24 Stunden am Tag die Möglichkeit, Arzneien aus dem Zentralen Antidot-Depot zu erhalten.
- f) Die Aufrechterhaltung, Kontrolle der Bevorratung, Nachbestellung der entnommenen Arzneien bleibt in der Verantwortung des Personals der Zentralen Notaufnahme.
- g) Die regelmäßige Kontrolle des Arzneimittelvorrats erfolgt einmal wöchentlich durch das Pflegepersonal der Zentralen Notaufnahme.
- h) Die fachliche Koordination bleibt in der Verantwortung des Bereiches Innere Medizin an der Zentralen Notaufnahme.
- i) Die Entnahme der dort gelagerten Arzneien folgt unter der Aufsicht des diensthabenden Internisten und Pflegepersonals der Zentralen Notaufnahme.
- j) Ansprechpartner ist der Diensthabende Internist und diensthabende Pflege an der ZNA.
- k) Jedes entnommene Arzneimittel wird unmittelbar nach der Abholung dokumentiert und gemäß einem festgelegten Mindestbestand entsprechend in der Apotheke nachbestellt.
- l) Die Nachbestellung erfolgt zu Lasten der Kostenstelle der ZNA bzw. des Zentrums für Notfallmedizin.
- m) Für ambulante Patienten, welche mit Arzneien des Antidot-Depots behandelt wurden, ist durch den ärztlichen Dienst der ZNA ein Kassen-Rezept auszustellen und für die interne Nachbestellung in unserer Apotheke vorzulegen.
- n) Am Montag den 9. Juli 2012 wird das Zentrale Antidot-Depot einsatzbereit sein.

5. Inkenntnissetzung der verschiedenen Behandlungsbereiche:

Nach der Einrichtung des Zentralen Antidot-Depots werden alle Stationen, Ambulanzen und ZNA des Universitätsklinikums Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg in schriftlicher Form informiert. Die pflegerische und ärztliche Leitung dieser Stationen bekommen neben dieser Verfahrensweisung eine tabellarische Auflistung der dort gelagerten Arzneien sowie weitere Hinweise über die Abholung und das Management des Zentralen Antidot-Depots.

6. Mitgeltende Unterlagen:

ZNA-ZNOT VA 6.3.6 (ZAD Management und Checks)
 ZNA-ZNOT PS 6.3.6 (ZAD Liste Arzneien)
 ZNA-ZNOT CL 6.3.6 (ZAD Checkliste)

Erstellt: 11.05.2012 Dr. German Pedro Horn (ärztl. Leiter ZNA-Innere Medizin)	Geprüft: 14.06.2012 PD Clemens Kill (Leiter ZNA-ZnotMed.) Dr. Ulrich Berger (Apotheke-Leiter UKGM) Dr. Andreas Jerrentrup (Stlv. Leiter ZNA-Znot-Med.) Dr. Wolfgang Dersch (OA ZNA) Dr. Axel Kaiser-Ferenczy (OA ZNA)	Freigabe: 02.07.2012 Dr. German Pedro Horn (ärztl. Leiter ZNA-Innere Medizin)	Gültigkeit: zunächst bis zum 01.12.2012
--	---	--	---